



I - Jugendamt / Jugendzentrum

III - Finanzservice

Ausbau der städtischen Kindertagesstätte Neye-Spatzen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	28.04.2020	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz ab dem Kindergartenjahr 2021/2022, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel durch den Landschaftsverband Rheinland, mit folgender Maßnahme gesichert wird:

1. Für die Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Kindertagesstätten für Kinder im Alter unter 3 Jahren wird die städt. Kindertagesstätte Neye Spatzen um eine Gruppe der Gruppenform II (10 Kinder im Alter unter 3 Jahren) erweitert. Durch diese Maßnahme werden 10 Betreuungsplätze geschaffen.
2. Die investiven Mittel für Um- und Anbau und Ausstattung sowie die hierzu erwarteten Fördermittel des Landes, sind im Haushalt 2020 planmäßig bereitgestellt. Der hiernach verbleibende städtische Anteil beträgt rund 330.000 €.
3. Die Mittel für den laufenden Betrieb werden im Haushalt ab dem Jahr 2021 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten der neuen Gruppe der städt. Kita Neye Spatzen, GF II mit 10 Plätzen

Investive Kosten:

Kosten für den Umbau/Anbau und Ausstattung	600.000,00 €
abzüglich Landesförderung	270.000,00 €
Kosten für Wipperfürth	330.000,00 €

Laufender Betrieb:

geplante Betriebskosten für 21/22	205.000,00 €
abzüglich Landeszuschuss 40,2 %	82.410,00 €

abzüglich Elternbeitrag	14,0 %	20.000,00 €
abzüglich Konnexitätsausgleich	19,01 %	38.000,00 €

Kosten für Wipperfürth Kitajahr 2021/2022 **64.590,00 €**

Die Kosten werden im Haushalt ab 2021 eingeplant.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Dieser Beschluss hat - soweit feststellbar - keine unmittelbaren Auswirkungen auf die demografische Entwicklung. Gleichwohl ist der Beschluss ein weiterer Beitrag zu einer kinder- und familienfreundlichen Kommune, da ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder am Wohnort für Familien von elementarer Bedeutung ist.

Begründung:

Das neu entstehende Wohngebiet „Reinshagensbusch“, das an der Neyesiedlung angrenzt, wird ca. 35 bis 40 Bauplätze für Einfamilienhäuser bieten. Schon jetzt ist die Nachfrage an Betreuungsplätzen speziell für jüngere Kinder in der städt. Kindertagesstätte „Neye Spatzen“ groß. Wie zum jetzigen Kindergartenjahr können auch zum Kitajahr 20/21 nicht alle angemeldeten Kinder (vor allem zweijährige und auch einjährige Kinder) in der städt. Kindertagesstätte Neye Spatzen aufgenommen werden.

Aus diesem Grunde wurde geprüft, ob eine Erweiterung der Einrichtung möglich ist und wie hoch die Kosten sind. Es bietet sich aus jugendhilfeplanerischer Sicht an, ausschließlich Plätze für Kinder unter 3 Jahren zu schaffen, da die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab 3 Jahre im Innenstadtbereich zurzeit durchaus ausreichend sind.

Durch die Einrichtung einer Gruppe der Gruppenform II mit 10 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren, könnten in der Kita „Neye Spatzen“ dann insgesamt 50 – 55 Betreuungsplätze für Kinder unter 6 Jahren angeboten werden. Dies entspricht dem Angebot der städt. Kindertagesstätte „Dohrgauler Spatzen“. Dort zeigt sich deutlich, dass dies für die Zukunft ein optimales Angebot an Betreuungsplätzen darstellt.

Zukünftig werden sich Kindertagesstätten in altersgemischte Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 6 Jahren verwandeln. Diese Entwicklung wurde durch die Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) und die Systematik der finanziellen Förderung durch Kindpauschalen im Jahr 2008 schon angestoßen.

Zuletzt fand am 12.12.2019 eine Begehung der Kindertagesstätte Neye Spatzen mit zwei Vertreterinnen des Inklusionsbeirates statt.

Die aus der Begehung resultierenden Anregungen der Vertreterinnen, ein barrierefreies WC und Handläufe zu berücksichtigen, wurden vom Architekten mit eingeplant. Die Kosten des Anbaus betragen 600.000 Euro und sind unter Projektnummer 5100253 durch das Regionale Gebäudemanagement im Haushalt 2020 eingeplant. Zuschüsse zum investiven Ausbau des Bundes und des Landes NRW können beantragt werden und verringern die Kosten um 270.000 Euro.

Der Haushalt 2020 wird am 03.03.2020 im Rat der Hansestadt Wipperfürth verabschiedet.

Anlagen:
Bauplan1 und 2